

Pavillon-Kurier

Informationen für unsere Mitglieder



Ausgabe Oktober 2011

Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

Und geht es draußen noch so toll,
unchristlich oder christlich,
ist doch die Welt, die schöne Welt,
so gänzlich unverwüstlich.

Und wimmert auch einmal das Herz –
stoß an und lass es klingen!
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz
Ist gar nicht umzubringen.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht
es steht die Welt in Veilchen.

Die blauen Tage brechen an,
Und ehe sie verfließen
wir wollen sie, mein wackrer Freund
genießen, ja genießen!

Theodor Storm

Wir gratulieren

*allen Mitgliedern, die im Oktober Geburtstag haben und
wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele sonnige Tage*

Ein Kleinod mit einzigartiger Atmosphäre: Das Schloßtheater in Ludwigsburg



Der Zuschauerraum hat eine Glockenform, in der Mitte die Königsloge



Das Warten auf den Schlossführer wird von den Teilnehmern des 1 Plus-Seminars zu einem Gruppenbild mit Dame genutzt



Eine kleine Stärkung gefällig?

Ein weiteres Kleinod wartet auf uns!

**Theaterführung mit Herrn Mack im
Wilhelmatheater**

In Stuttgart-Bad Cannstatt

Herr Mack, der uns das Schloßtheater in Ludwigsburg interessant und kompetent gezeigt hat, wird uns am

Montag, den 5. Dez. 2011

Das Theater wurde als Komödienhaus unter Herzog Eberhard Ludwig errichtet. Im Mai 1758 fand die erste Aufführung auf der Bühne statt. 1998 konnte das Schloßtheater nach 6-jähriger Restaurierung neu eröffnet werden



Die Kulissen sind auf Stoff gemalt.
16 Originalkulissen sind noch vorhanden



In 16 Sekunden verwandelt der große Wellbaum den Garten in einen Königssaal

durch das Wilhelmatheater in Stuttgart-Bad Cannstatt führen.

Beginn der Führung: 17:30 Uhr
Kosten: 6,50 € pro Person
Wir haben noch einige Plätze frei!

Im Anschluss kann die Aufführung der Komödie Harold und Maude besucht werden (**siehe Seite 8**)

Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Wendt. Tel. 913404

Ausstellung im Oktober: Kinderaugen sehen Erntedank

Naturstudien mit Bunt- und Malstiften, gefertigt von Buben und Mädchen im Ferienprogramm unserer Stadt unter Anleitung von Frau Klaudia Wohlfarth

Fragen Frau Wohlfarth:

Ihre Arbeit mit Kindern - wie hat alles angefangen?

Frau Wohlfarth: Gearbeitet mit Kindern habe ich schon viele Jahre, lange Zeit auch als Erzieherin und ich habe festgestellt, dass Kreatives in allen Richtungen mir besonders liegt. Dazu kam, dass ich die Möglichkeit hatte, ein Handarbeitsgeschäft zu eröffnen. Meine Kunden fragten mich immer wieder um Rat und hatten oft auch den Wunsch, verschiedene Techniken sich von mir zeigen zu lassen. Meine 5 jährige Ausbildung in allen Mal- und Zeichentechniken bei einer Künstlerin in Kornwestheim war nun Grundlage der Seminare für Erwachsene und Kinder, die ich seit ca. 12 Jahre durchführe.



Spezialisiert habe ich mich auf das Zeichnen von Naturstudien mit Bunt- und Bleistiften. Ich hatte die Idee, Kurse für Kinder anzubieten und seit 2003 sind diese beim Ferienprogramm der Stadt Bietigheim-Bissingen ein fester Bestandteil.

Können nur Kinder mit einer besonderen Begabung diesen Zeichenkurs bei Ihnen belegen?

Frau Wohlfarth: Nein, zeichnen kann eigentlich jedes Kind, das interessiert ist, und will. Erstaunlich ist, dass Kinder, die sich noch



nie gesehen haben, miteinander harmonisieren und intensiv zusammenarbeiten.

Wie viele Kinder haben Sie im Rahmen des Kinderferienprogrammes angeleitet?

Frau Wohlfarth: ca. 300 Kinder, davon waren ca. 40 % Jungen und ca. 60 % Mädchen, wobei derzeit die Jungen mächtig aufholen. Und die Belohnung nach jedem Kurs ist ganz wichtig: Ein gemeinsames Mittagessen mit eigenhändig zubereiteter Pizza **und** Dampfnudeln oder Pizza **und** Waffeln.

Haben Sie auch Kinder, die immer wieder kommen?

Frau Wohlfarth: JA! Einige Jungen und Mädchen begleite ich schon seit Jahren, und ich kann miterleben, welche Fortschritte diese Kinder im Kreativen Bereich machen.

Was hat Sie denn bei Ihrer Arbeit mit Kindern am meisten berührt?

Frau Wohlfarth: Gegenseitiges Geben und Nehmen. Die Freude der Kinder zu sehen, wenn sie eine Zeichnung fertig gestellt und sich damit bewiesen haben, dass sie etwas leisten können. Und mir tun die Kinder einfach gut, denn wenn mich Kinderaugen anstrahlen, bin ich glücklich.

An allen Sonntagen während der Ausstellung ist der Enz pavillon von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Die Vernissage zur Ausstellung „Kinderaugen sehen Erntedank“ beginnt am 2. Oktober 2011 um 11.00 Uhr. Wir laden recht herzlich dazu ein. Die Ausstellung geht bis Ende Oktober.

Das erste Pavillon-Frühstück

Einmal nicht alleine sondern zusammen mit anderen netten Leuten frühstücken.



Das gefiel den Frühstücksgästen im Enz pavillon besonders gut, das mit 42 Teilnehmer/innen voll ausgebucht war.



Ein reichhaltiges Frühstückbüfett – **großes Lob für das Küchenteam** - gute Stimmung und gemütliches Beisammensein, da konnte am restlichen Tag nichts mehr schiefgehen!

Alle Jahre wieder - Wir bitten um Spenden für den Weihnachtsbasar

Am 1. Advent findet auch dieses Jahr wieder unser beliebter Weihnachtsbasar statt. In den vergangenen Jahren konnten wir mit viel Unterstützung unserer Mitglieder ein reichhaltiges Sortiment an

Auch der Vortrag von Frau Renate Wendt über das Leben und Wirken von Elly Heuss-Knapp fand großes Interesse;

Wurde hier doch in anschaulicher Form über die Person Elly Heuss-Knapp berichtet, die in erster Linie als Frau unseres ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss bekannt ist, die aber auch von Jugend an und bis ins hohe Alter sozial tätig war.

„Viel Glück und viel Segen“....



Ein Geburtstagslied für Frau Banhardt

Zum Schluss waren sich alle einig: **Wiederholung ist gewünscht!**

selbstgemachten Marmeladen und die überaus köstlichen Weihnachtsplätzchen anbieten, ebenso leckere Kuchen.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre Unterstützung und freuen uns schon auf die vielen Köstlichkeiten Ihrer Back- und Kochkunst. Ansprechpartnerin ist in bewährter Weise Frau Fleck. Tel. 51349



Siegfried Huck

*Organisator
und Gestalter
der Geburts-
tagsfeiern im
Enzpvavillon*

Herr Huck, ein langjähriges Engagement hat irgendwann einmal begonnen. Wie war das bei Ihnen?

Herr Huck: Während ich noch berufstätig war, hatte sich meine Frau bereits bei Besuchsdiensten ehrenamtlich engagiert und für mich war klar, dass ich mich ebenfalls in einem sozialen Engagement einbringen will wenn ich pensioniert bin. Mit Herrn Blache, einem der damaligen stellvertretenden Vorsitzenden der Aktiven Senioren kam ich bei einer Veranstaltung der Stadt Bietigheim ins Gespräch und es stellte sich rasch ein gegenseitiges Interesse heraus und so sind wir – meine Frau und ich – im Jahr 1991 dem Verein beigetreten.

Wie kam es, dass Sie die Gestaltung der Geburtstagsfeiern übernommen haben?

Im Rahmen einer Aufgabenverteilung im Vorstand und den Ausschussmitgliedern habe ich diese ehrenamtliche Aufgabe übernommen, weil es mir Spaß gemacht hat und ich glaube, dass die Mitglieder gerne zu mir gekommen sind. Die Geburtstagsfeier ist fast die einzige Veranstaltung neben der Hauptversammlung bei der Mitglieder beisammen sind.

Was hat sich im Lauf der Zeit verändert?

Zu Beginn meiner Tätigkeit wurde das Programm durch viele Beiträge der Anwesen-

den mitgestaltet. Diese Beteiligung schrumpfte mit zunehmendem Alter und deshalb hat es mich besonders gefreut, dass bei der letzten Geburtstagsfeier wieder zwei Beiträge angemeldet wurden.

Was hat Sie besonders beeindruckt?

Die Entwicklung unserer Hauskapelle, in der vor Jahrzehnten eines unserer ältesten Mitglieder im Alter von über 90 Jahren als Violinist aufgetreten ist.

Was vermissen Sie?

Die Theatergruppe. Das Besondere daran war, dass wir nie eine Rolle auswendig gelernt haben, sondern die Dialoge kamen spontan und frei auf der Bühne, wobei der Faden vorgegeben war, aber ausschmücken konnte jeder selbst. Daran denke ich mit großer Freude zurück.

Was ist für Sie heute wichtig?

Grundsätzlich bin ich unserem Verein beigetreten, um etwas für Senioren zu tun, ein Gebender sein und nicht nur ein Nehmender. Inzwischen nehme ich auch an Kursen und Seminaren teil, z.B. Montagmorgens die Fit-Gymnastik bei Frau Stark, die mir sehr gut tut und auch das Gedächtnistraining und das hochinteressante Seniorenseminar bei Frau Wendt.

Was wünschen Sie sich?

Ich habe festgestellt, dass die Aktivitäten des Vereins sich ausgeweitet haben und damit den Erfordernissen der Zeit Rechnung tragen. Ich wünsche mir, dass diese Entwicklung zum Wohle des Vereins weitergeht.

Herrn Huck wurde 2006 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für sein gesamtes soziales Engagement verliehen. Gewürdigt wurde u.a. seine Tätigkeit bei den Aktiven Senioren und bei Altenheimförderverein.

Die Tradition der Geburtstagsfeiern

Frau Renate Fleck 2. Vorsitzende, erinnert sich:

Die Geburtstagsfeiern, die seit Gründung des Vereins 1970 durch Herrn Rieker alle zwei Monate im Vereinsheim an der Holzgartenstraße stattfanden, hatten die Zielsetzung, den Mitgliedern und Gästen einen fröhlichen Nachmittag mit Unterhaltung und Bewirtung zu beschern. Die dafür benötigten Kuchen wurden von den verantwortlichen Frauen des Vereins gebacken. Unvergessen sind die guten Rührkuchen von Luise Unkauf. Ernst Büttner spielte am Klavier bekannte Volkslieder und Schlager und die Anwesenden sangen kräftig mit. Es herrschte eine fröhliche, angeregte Atmosphäre. Die Unterhaltung drehte sich gern um Aktuelles aus Bietigheim.

Eröffnet wurden die Feiern vom Vorsitzenden, Ernst Fleck, der seine Reden mit lustigen Anekdoten und Gedichten würzte.

Einladung zur

ZUKUNFTSWERKSTATT

der Stadt Bietigheim-Bissingen

Auf dem Weg zu einer rundum familienfreundlichen, generationengerechten und zukunftsfähigen Stadt bedarf es einer sorgfältigen und langen Planung. Rahmenbedingungen und Angebote sollen ständig erweitert und verbessert werden. Speziell für ältere Menschen sind Themen wie Wohnen, Nahversorgung, Verkehr und Gestaltung des öffentlichen Raums wichtig, damit ein selbstbestimmtes und aktives Älterwerden in der gewohnten Umgebung möglich ist.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind zur Zukunftswerkstatt eingeladen, um gemeinsam gute Ideen und Handlungsansätze

Als der Verein im Zuge der Landesgartenschau 1986 in den Enz pavillon umzog, wurde die Tradition der Geburtstagsfeiern in größeren Abständen sehr zur Freude der Geburtstagsgäste fortgesetzt. Siegfried Huck übernahm die Moderation der Veranstaltung und druckte auch schöne Programme aus. Helmut Blache und einige Musiker bildeten die „Hauskapelle“, die den musikalischen Rahmen gestaltete, später wurde die Leitung der Kapelle von Herrn Menzel und Frau Hink übernommen. Auch die Schüler der Musikschule steuerten Interessantes bei, das immer regen Beifall fand. Kaffee, Hefekranz und ein Gläschen Wein wird bis heute bei den Geburtstagsfeiern serviert.



für alle Generationen in einem zukunftsfähigen Bietigheim-Bissingen zu entwickeln

Die Zukunftswerkstatt findet statt am

Samstag, 22.10.2011

Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Aula der Gymnasien im Ellental,
Ellentalstr. 10, 74321 Bietigheim-
Bissingen**

Anmeldekarten liegen im Enz pavillon aus. Bitte, nutzen Sie die Möglichkeit, an der Zukunft mitzuarbeiten!

Experten berichten

Die Aktiven Senioren zu Besuch im Pflegezentrum „Haus an der Metter“



„Es zählt, was im Herzen ist! So die Erfahrung von Frau Ursula Uhlig, Hausdirektorin im Haus an der Metter in Bietigheim –Bissingen, die sie an die Teilnehmer des 2. Pavillon-Senioren-Seminars weiter gab und sie erzählte weiter: „Emotionen hat und spürt auch der Bewohner mit Demenz und er merkt, wenn man ihm etwas „vorspielen“ würde.“

Das Leben in einer Altenpflegeeinrichtung, – dort wo man sich wohlfühlt ist man daheim – Betreuung und Aktivierung der Bewohner waren die Themen, über die Frau Uhlig



informativ berichtete und außerdem viele Fragen zu den Leistungen der Gesetzlichen Pflegeversicherung beantwortete.

Wenn Bewohner stationär in die Altenpflegeeinrichtung kommen und intensive Betreuung benötigen haben sie meist ein Alter von 80- 90 Jahren. Diejenigen, die noch ein hohes Maß an Selbständigkeit haben, finden im Betreuten Wohnen eine Möglichkeit eigenständig zu leben und gegebenenfalls Anschluss an die Gemeinschaft zu erhalten.



Ein freundlicher Empfang mit einem liebevoll gedeckten Tisch

Um dem nunmehr gesetzlich verankerten Anspruch auf ein Einzelzimmer für jeden Bewohner nachzukommen, erstellt die Ev. Heimstiftung derzeit im Teilort Bissingen ein weiteres Haus , um nach dessen Fertigstellung das Haus an der Metter gründlich zu sanieren, damit auch in der Zukunft Qualität in der Unterkunft und Betreuung geboten werden kann.

Hab Sonne im Herzen

In den ersten Jahre im „TIE“ ließen die Mitglieder das erste Halbjahr ausklingen, indem sie sich zum Grillen trafen. In Vergessenheit geraten, haben wir „unser Grillfest“ in diesem Jahr wieder mit großer Beteiligung gefeiert.

Verschiedenes

Nordic-Walking-Treff,

Montags 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Wir laufen im Forst und treffen uns auf dem letzten Parkplatz aus Richtung Bietigheim (links abbiegen) kommend. Derzeit sind wir zu dritt und freuen uns über weitere Mitläufer/innen

Haben Sie es gewusst? „Donnerstag“ war des September-Rätsels Lösung.

Unsere Oktoberfrage:

„Was ist ein Haderlump?“

Auflösung in der nächsten Ausgabe des Pavillon-Kuriers

Harold und Maude

Inszenierung des Kammertheaters Karlsruhe unter der Regie von Ingmar Otto mit Ingrid van Bergen in der Hauptrolle als Maude

Harold und Maude gehört zu den witzigsten und rührendsten Liebesgeschichten, die je auf die Bühne gebracht worden sind. Sie erzählt erfrischend und mit überraschenden Dialogen auf augenzwinkernde Weise die Beziehung zweier Außenseiter (Harold ist 20 und ziemlich skurril veranlagt, Maude ist fast 80 und genießt das Leben in vollen Zügen) die mitten im Leben stehen und fern jeglicher Konventionen lustvolle alle (Alters-)Grenzen sprengen. Romantisch, wie das Leben leider selten. Eine Freude, es mit anzusehen!

Karten für die Aufführung je nach Kategorie
 38,-- / 33,-- / 28,--€

Anmeldung bei Frau Wendt, Tel. 913404

Impressum: Herausgeber: Aktive Senioren
 Bietigheim-Bissingen e.V.

Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt

Anschrift: Am Bürgergarten 1, 74321

Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142-51155

Erscheinen: monatlich

Veranstaltungen im Oktober 2011

Datum		Uhrzeit
So. 2.10.	Vernissage Kinderaugen sehen Erntedank	11:00
Mo. 3.10.	Feiertag	
Die. 4.10.	Literatur-Kreis Boule	15.00 14:00
Mi. 5.10.	Gedächtnis Gruppe 2 Treff im Eck Basar-Bastelgruppe BSW-Treff	10.30 15.00 15.00 15:00
Do. 6.10.	2. Pavillon-Sen.Sem. Vortrag Treffp. Schiff	14.30 19:00
Fr. 7.10.	Pavillon Dancer Boule	14:00 14:00
Mo.10.10.	DRK Fit-Gymnastik KreAktiv-Bastelgruppe	10:30 14:00
Die.11.10.	Boule/Spiele	14:00
Mi. 12.10.	Gedächtnis Gruppe 1 Basar-Bastelgruppe Tanz/ASTORIA-Duo	10:00 15:00 15:00
Do. 13.10.	Plus-Gruppe: Weinpr. Lesepaten-Seminar (Stadtwerke) BIFA-Treff	14.30 9.30 19:00
Fr. 14.10.	Pavillon Dancers Boule	14:00 14:00
Mo.17.10.	DRK-Fitgymnastik	10:30
Die 18.10	Marktpl. d. Meinungen	14:00
Mi. 19.10.	Gedächtnis Gruppe.2 Basar-Bastelgruppe Treff im Eck	10:30 15:00 15:00
Fr. 21.10.	Pavillon Dancer Boule	14:00
Mo.24.10.	DRK Fit-Gymn. KreAktiv-Gruppe	10:30 14:00
Die.25.10.	Boule/Spiele	14:00
Mi 26.10.	Gedächtnis Gruppe1 Basar-Bastel Tanz mit Hans	10:30 15:00 15:00
Do. 27.10.	DLW-Senioren BIFA-Treff 2. Pav.Senioren.-Sem.	15:00 19:00 14.30
Fr. 28.10.	Pavillon-Dancer Boule	14:00 14:00
Mo.31.10.	DRK-Fitgymnastik	10:30